



Miniporträt Italienisch

1. [Geographische Verbreitung und Sprecherzahl](#)
2. [Ursprung und historische Entwicklung](#)
3. [Die dialektale Vielfalt des Italienischen](#)
4. [Charakteristik des Italienischen](#)
5. [Minilex Italienisch](#)
6. [Die Strukturwörter des Italienischen](#)

1. Geographische Verbreitung und Sprecherzahl [\(zur Auswahl\)](#)

Das Italienische, einschließlich all seiner Dialekte, wird im italienischen Sprachgebiet von rund 55 Millionen Sprechern verwendet. Dieses Sprachgebiet umfasst die Republik Italien samt dem Vatikanstaat und der Republik San Marino, sowie den schweizerischen Kanton Tessin und vier Täler des Kantons Graubünden. In der Schweiz ist das Italienische eine der vier Landessprachen. Auch Korsika (auf französischem Territorium) gehört zum italienischen Sprachgebiet, obwohl die Amtssprache französisch ist. Die korsischen Dialekte sind den toskanischen Dialekten sehr ähnlich, enthalten aber auch sardische Elemente. In den Industrieländern Europas, wie z. B. der Bundesrepublik, der Schweiz und den Niederlanden, wird Italienisch von etwa 1 Million Euromigranten gesprochen. In bestimmten Regionen der USA und Südamerikas (Argentinien und Brasilien) wird von mehreren Millionen ehemaliger Einwanderer noch das Italienische gebraucht. Andererseits dürften in Italien selbst (einschließlich Sardinien) rund 1,5 Millionen Menschen eine nichtitalienische Sprache sprechen, denn Italien ist ähnlich wie Spanien und Frankreich ein Vielsprachenstaat. Diese Minderheiten beherrschen allerdings ganz überwiegend das Italienische.

2. Ursprung und historische Entwicklung [\(zur Auswahl\)](#)

Das Italienische entstand, wie alle romanischen Sprachen, aus dem Volkslatein und seinen Dialekten. Der Zerfall des römischen Reiches im 5. Jahrhundert und die damit eingeschränkte Interkommunikation führte bis zum 9. Jahrhundert zur endgültigen Ausgliederung der verschiedenen Sprachen. Durch seine Lage und seine Geschichte erlebte Italien die intensivste und längste Romanisierung. So verwundert es nicht, wenn das Italienische die Sprache zu sein scheint, in der das Vokabular des klassischen Latein sich am stärksten und am reinsten bewahrt hat. Dennoch ist die Apenninhalbinsel unter den großen romanisierten Regionen der Bereich, der am längsten und am stärksten politisch (und damit sprachlich) zerstückelt blieb. Die ersten Fragmente einer geschriebenen Volkssprache in Italien sind zwei kurze Bezeugungsformeln auf einem Katasterdokument lateinischer Sprache des Klosters Monte Cassino (10. Jh.). Wahrscheinlich noch älter (9. Jh.) ist das Veroneser Rätsel (*Indovinello veronese*), ein lateinischer Satz, in dem schon norditalienische Charakteristika zu erkennen sind. Ein Stück zusammenhängender Sachprosa ist erst aus der Zeit um 1100 aus Pisa überliefert. Literarische Texte gibt es erst ab dem 13. Jahrhundert als unter Einfluss der okzitanischen Trobadordichtung einzelne Regionen italienische literarische schriftsprachliche Formen ausbilden, so z. B. am Hofe Kaiser Friedrichs I. in Sizilien auf der Basis des sizilianischen Dialekts. In dieser *Scuola Siciliana* haben wir erstmals bedeutende Dichtung in einer der Volkssprachen Italiens vor uns. Diese Lyrik wird in der Toskana übernommen und toskanisiert. Zu Beginn des 14. Jahrhunderts (1305) schreibt Dante seine Abhandlung *De vulgari eloquentia* (das heißt etwa: Von der literarischen Qualität der Volkssprache) und plädiert dezidiert für das Toskanische - nicht so sehr das lokale Florentinische - als Basis für ein regionenübergreifendes Schriftitalienisch. Modellbildend wirkte dann seine in dieser Sprachform geschriebene *Divina Commedia*, die ihn zum «padre de la lingua» machte. Vollends mit den Werken zweier weiterer Florentiner, Boccaccios 100 Erzählungen enthaltendem Prosawerk *Il Decamerone* und mit Petrarcas für die nachtrobadoreske Liebeslyrik europäisch maßgeblichem *Canzoniere*, war im 14. Jahrhundert die Norm für das literarische und schriftsprachliche Italienisch gesetzt. Bei der starken dialektalen Vielfalt Italiens dauerte es allerdings noch Jahrhunderte bis diese Sprache zu einem allgemein gesprochenen Standarditalienischen werden konnte. Lange wurde diese «Questione della lingua» diskutiert, noch weit über Pietro Bembo im Danteschen Sinne normsetzende Abhandlung von 1525, «Prose della volgar lingua», hinaus. Die Academia della Crusca gab 1612 das erste Wörterbuch des Italienischen heraus - stark auf den drei großen Autoren des 14. Jahrhunderts, den *Tre Corone*, fußend. Im 18. Jahrhundert mehrten sich die Tendenzen, Ausdrücke aus den anderen Mundarten und aus der gesprochenen Sprache zu übernehmen. Es war aber erst Alessandro Manzoni, der mit der sprachlich überarbeiteten Ausgabe seines Romans *I promessi sposi* 1840 das kultivierte *gesprochene* Florentinische zum Muster machen konnte. Im Zuge der politischen Einigung Italiens in den Jahren 1860-61 konnte sich diese Sprachform des Italienischen allmählich in ganz Italien und immer mehr in allen Schichten, besonders durch die Schule, durch die Zeitungen und in jüngerer Zeit durch die anderen Massenmedien, durchsetzen. Die dialektale Kompetenz und Kommunikation ist aber für eine Vielzahl von Italienern - besonders im Süden - immer noch wesentlicher Bestandteil ihrer Identität.

3. Die dialektale Vielfalt des Italienischen ([zur Auswahl](#))

Die italienischen Dialekte unterteilt man in drei Gruppen von Norden nach Süden: die norditalienische Gruppe bilden die gallo-italienischen (vom Piemontesischen, Lombardischen und Ligurischen bis zum Dialekt der Emilia-Romagna) und die venezischen Dialekte (insbesondere das Venezianische); dann folgt die toskanische Gruppe mit dem Florentinischen als Zentrum und dann die mittel- und süditalienischen Dialekte (z.B. das Neapolitanische und das Sizilianische; das Römische Roms ist schon früh stark toskanisch beeinflusst worden). Zwischen italienischer Hochsprache und den italienischen Dialekten etablierten sich zunehmend Varianten eines Regionalitalienisch, zu Lasten der eigentlichen Dialekte. Im Süden und in Norditalien ist aber der Dialekt noch in allen Schichten gegenwärtig.

4. Charakteristik des Italienischen ([zur Auswahl](#))

Aussprache und Schrift des Italienischen

Das Italienische kennt - im Gegensatz zum Französischen - nur eine geringe Distanz zwischen Schrift und Aussprache. Im Grunde gibt es nur *eine* Eigenheit, die man sich zur Schreibung des Italienischen merken muss:

Der [k]- und der [g]-Laut werden vor dunklen (*a, o, u*) oder hellen (*e, i*) Vokalen verschieden geschrieben.

Der [k]-Laut wird vor *a, o, u* mit *c*, vor *e, i* mit *ch* geschrieben: *camera, colera, cultura* und *amiche, chiaro*.

Der [g]-Laut wird vor *a, o, u* einfach *g* geschrieben, vor *e, i* mit *gh*: *galante, gondola, gusto* und *ghetto, ghirlanda*.

Das *h* ist reines graphisches Zeichen zum Erhalt der [k]- und [g]-Aussprache und wird nicht selbst ausgesprochen.

Also: *ca, co, cu, che, chi - ga, go, gu, ghe, ghi*.

Analoges passiert mit den Lauten [tʃ] bzw. [dʒ], die ja im Italienischen vor hellen Vokalen *c* bzw. *g* geschrieben werden: *cembalo, circo* und *gelato, gigolo*. Um nun auch vor dunklen Vokalen die Aussprache [tʃ] bzw. [dʒ] zu markieren, setzt man als graphisches Zeichen ein *i* vor den dunklen Vokal: *cioccolata* und *giardino*.

Also: *ce, ci, cia, cio, ciu - ge, gi, gia, gio, giu* [[tʃe, tʃi, tʃa, tʃo, tʃu] - [dʒe, dʒi, dʒa, dʒo, dʒu]

Anders zusammengefaßt: ein *c* vor *a, o, u* und auch vor *h* wird [k] ausgesprochen; vor einem *i* oder *e* [tʃ].

Ein *g* vor *a, o, u* und auch vor *h* wird [g] gesprochen; vor einem *i* oder *e* [dʒ].

Ferner werden in komplementärer Weise der Laut [ʃ] und die Konsonantenkombination [sk] vor dunklen oder hellen Vokalen verschieden geschrieben:

[ʃ] wird vor *i* und *e* mit *sc* geschrieben: *sci, scena*;

vor *a, o, u* mit eingeschobenem *i*: *scialuppa, sciopero, sciupato*;

[sk] wird vor *i* und *e* mit eingeschobenem *h* geschrieben: *schizzo, scherzo* - also bitte nicht mit dem deutschen *sch* [ʃ] verwechseln - ;

vor *a, o, u* schreibt man einfach *sc*: *scala, sconto, scuola*.

Wieder zusammengefasst: ein *sc* wird vor *i* und *e* [ʃ] gesprochen; vor *h* und *a, o, u* [sk].

Die Regeln für die Aussprache von *c, g* und *sc* muss man entsprechend anwenden, wenn man sich überlegt, wie ein in der Aussprache bekanntes Wort geschrieben wird:

Hört man ein [k] vor *a, o, u*, schreibt man ein *c*; vor *i, e* ein *ch*.

Hört man ein [tʃ] vor *a, o, u*, schreibt man ein *ci*; vor *i, e* nur ein *c*.

Hört man ein [ʃ] vor *a, o, u*, schreibt man ein *sci*; vor *i, e* nur ein *sc*.

Hört man ein [sk] vor *a, o, u*, schreibt man ein *sc*; vor *i, e* ein *sch*.

Hört man ein [g] vor *a, o, u*, schreibt man *g*; vor *i, e* ein *gh*.

Hört man ein [dʒ] vor *a, o, u*, schreibt man *gi*; vor *i, e* nur ein *g*.

Wenn man sich diese eine, in sich logische Schreibkonvention einmal eingepägt hat, gibt es keine Geheimnisse mehr beim Lesen und Schreiben des Italienischen. Es muss aber noch auf die Schreibungen von *gn* und *gl* für [nj] und [lj] hingewiesen werden (im ersten Fall wie im

Französischen): *cognac* (Kognak), *battaglione* (Bataillon). Hier markiert also ein vorangestelltes *g* die j-Aussprache des *n* oder des *l*.

Charakteristische Wortstruktur des Italienischen

Italienische Wörter enden (bis auf die männlichen Artikel im Singular und einige wenige Präpositionen und sonstige Wörter) auf die Vokale *-a*, *-o*, oder *-e*, *-i*. Italienisch wirkt dadurch besonders vokal- und klangreich.

Die Silbenstruktur des Lateinischen wird im Italienischen weitgehend erhalten, ja in manchen Fällen hat das Italienische sogar eine Endsilbe mehr: *dicunt* wird zu *dicono*. Bei Betonung auf der drittletzten Silbe verschwinden keine Mitteltonvokale und deren Silben.

dreisilbig	zweisilbig	einsilbig
it. <i>dodici</i>	vgl. sp. <i>doce</i>	vgl. fr. <i>douze</i>
it. <i>uomini</i>	vgl. sp. <i>hombres</i>	vgl. fr. <i>hommes</i>

Auch die Vor- und Nachtonvokale behalten ihren vollen Lautwert: *colore* [ko'lo:re]; es gibt keinen Mittelzungenvokal unbestimmter Klangfarbe wie das fr. [ə]. Das Italienische ist im Vergleich zu den übrigen romanischen Sprachen diejenige mit dem am besten erhaltenen romanischen Wortkörper, insbesondere in Bezug auf die Silbenzahl und die Vokale, und mit dem geringsten Vorkommen von Häufungen *verschiedener* Konsonanten. Ein so „kompliziertes“ Wort wie das deutsche *Landsknecht* mit einer Folge von fünf Konsonanten (*ndskn*) wurde als Lehnwort im Italienischen unter der Form *lanzicheneco* [lantsi-ke'nekko] mit Vokalen aufgefüllt, und so entstehen aus 2 Silben 5 Silben! Wenn man einen Sprecher des Italienischen ein einzelnes Wort, das auf einen Konsonanten endet, aussprechen hört, z.B. *in*, dann merkt man, daß er unwillkürlich ein *-e* als Vokal anfügt und «inne» sagt. Das tun italienische Muttersprachler auch bei deutschen Worten («Eisse» statt Eis). Das Italienische hat zu den aus dem Lateinischen ererbten Vokalen noch zusätzliche geschaffen durch Diphthongierung von offenem und betontem *e* und *o* zu *ie* und *uo* in freier Silbe und durch Vokalisierung des *l* zu *i* in den romanischen Konsonantengruppen *cl*, *gl*, *pl*, *bl*, *fl*.

Es gibt im Italienischen auch häufiger Triphthonge; in einem Wort wie *aiuole* (Blumenbeete) sind sogar alle fünf Vokale präsent.

Besonders charakteristisch für das Italienische sind die Geminaten, d.h. die separat ausgesprochenen Doppelkonsonanten. Sie entsprechen meist zwischenvokalischen Einzelkonsonanten in den anderen romanischen Sprachen oder im internationalen Wortschatz: häufig sind *mm*, *rr*, *bb*, *pp*, *tt*, *ss*. Ein weiterer Geminantenreichtum entsteht durch die Tendenz des Italienischen zum Auflösen von Konsonantengruppen durch Assimilation: *-ct-* und *-pt-* werden zu *-tt-*, *-ti-* zu *-zz-*, *-ks-* zu *-ss-*: Oktave - *otto*, Septett - *sette*, pretiös - *prezzo*, fix - *fisso*. Insgesamt kommen im Italienischen fast alle Konsonanten als Geminaten vor.

Charakteristisch für das Italienische sind ferner die palatalen Konsonanten [ʃ], [tʃ], [dʒ], die *geschrieben* zum Teil wie Konsonanten- (oder Vokal-)gruppen aussehen: *sci*, *sce*, *cia*, *cio*, *ciu*, *gia*, *gio*, *giu* und die wir schon oben bei der Schreibung kennenlernten. Auch das italienische *z* fällt durch seine Aussprache auf [dz].

Bei der Wortbildung haben die Vorsilben *dis-* und *ex-* zu *sc-*, *st-*, *sp-* am Wortanfang geführt: *sconto*, *scappare* (Eskapade), *straordinario* fr. *extraordinaire*.

Charakteristisch für das Italienische ist in der Wortbildung auch der enorme Reichtum an Suffixen.

Zusammenfassend kann man sagen: Der Vokalreichtum zusammen mit einem freien Wortakzent (man vergleiche die stereotype Endbetonung des Französischen!) und der Rhythmisierung durch die separat ausgesprochenen Doppelkonsonanten verleihen dem Italienischen das Maß an Melodiosität, das italienische Opernarien weltberühmt gemacht hat. So hat das Italienische den Ruf erlangt, die Sprache der Musik zu sein.

5. Minilex Italienisch [\(zur Auswahl\)](#)

Die häufigsten Wörter der wichtigen Wortarten: ca. 400 Wörter

eins, zwei, drei: **Zahlen**

<i>zero</i>				
<i>uno</i>	<i>undici</i>		<i>ventuno</i>	<i>cento / cento uno</i>
<i>due</i>	<i>dodici</i>	<i>venti</i>	<i>ventidue</i>	<i>duecento</i>
<i>tre</i>	<i>treddici</i>	<i>trenta</i>	<i>trentuno</i>	
<i>quattro</i>	<i>quattordici</i>	<i>quaranta</i>	<i>trentadue</i>	
<i>cinque</i>	<i>quindici</i>	<i>cinquanta</i>		
<i>sei</i>	<i>sedici</i>	<i>sessanta</i>		
<i>sette</i>	<i>diciassette</i>	<i>settanta</i>		
<i>otto</i>	<i>diciotto</i>	<i>ottanta</i>		
<i>nove</i>	<i>diciannove</i>	<i>novanta</i>		
<i>dieci</i>		<i>cento</i>	<i>mille / duemila</i>	<i>un milione, due -i</i>

Die Zahlen 11-16 enden auf *-dici*, 17-19 beginnen mit *dici-*; 10 und 20 enden auf *-i*, 30 auf *-enta*, die weiteren Zehner auf *-anta*. Die **Ordnungszahlen** lauten: *primo*, *-a* (1.); *secondo*, *-a* (2.); *terzo* (3.); *quarto* (4.); *quinto* (5.); *sesto* (6.); *settimo* (7.); *ottavo* (8.); *nono* (9.); *decimo* (10.); *undicesimo* oder *decimo primo* (11.). Die weiteren Ordnungszahlen sind an den Endungen *-esimo* erkennbar.

Mezzo heißt halb; *la metà*, die Hälfte; *un terzo*, ein Drittel; *un quarto*, ein Viertel; *doppio* doppelt.

der, die, das: **Artikel**

il, *l'*, *lo* männlicher Artikel (apostrophiert vor Vokal; *lo* vor *s*+Kons. und *z-*) / Plural: *i* (für *il*), *gli* (für *l'* und *lo*).

la, *l'* weiblicher Artikel (apostrophiert vor Vokal) / Plural: *le*.

un, *uno*; *una*, *un'* (ein, eine) / Plural: *qualche*.

Die Artikel gehen Verbindungen mit Präpositionen ein:

vom, von der, von den:	<i>del</i> , <i>dello</i> , <i>dell'</i> , <i>della</i> ,	<i>dei</i> , <i>degli</i> , <i>delle</i>
zum, zu der, zu den:	<i>al</i> , <i>allo</i> , <i>all'</i> , <i>alla</i> ,	<i>ai</i> , <i>agli</i> , <i>alle</i>
beim, bei der, bei den:	<i>dal</i> , <i>dallo</i> , <i>dall'</i> , <i>dalla</i> ,	<i>dai</i> , <i>dagli</i> , <i>dalle</i>
auf dem, auf der, auf den:	<i>sul</i> , <i>sullo</i> , <i>sul'</i> , <i>sulla</i> ,	<i>sui</i> , <i>sugli</i> , <i>sulle</i>
im, in der, in den :	<i>nel</i> , <i>nello</i> , <i>nel'</i> , <i>nella</i> ,	<i>nei</i> , <i>negli</i> , <i>nelle</i>

von + zu: **Präpositionen**

a (zu), *di* (von) sowie die entsprechenden Verschmelzungen mit dem Artikel (s.o.) / *da* (bei, von) / *in* (in) / *per* (durch) / *per* (für);

con (mit) / *senza* (ohne) / *contro* (gegen) / *fino a* (bis);

fra, *tra* (zwischen) / *sopra* (über) / *sotto* (unter).

davanti a (vor) / *dietro* (hinten) / *prima di* (vor) / *dopo* (nach) / *da* (seit) / *durante* (während);

accanto a, *vicino a* (neben) / *intorno a* (um ... herum) / *verso* (nach - Richtung);
 (siehe auch: Adverbien);
 ☞ *[un anno] fa* (vor [einem Jahr]);

Stunde; Jahr + Tag: Zeiteinteilung

il secondo / *il minuto* / *il quarto d'ora* (Viertelstunde) / *la mezz'ora* / *l'ora*;
le undici e venti (11.20) / *le sedici e trenta* (16.30);
il giorno, *la giornata* (Tag) / *la mattina* (Morgen) / *il pomeriggio* (Nachmittag) / *la sera*
 (Abend) / *la notte* (Nacht);
buon giorno (guten Tag) / *buona sera* (guten Abend);
la settimana (Woche): *lunedì* (Mo), *martedì* (Di), *mercoledì* (Mi), *giovedì* (Do), *venerdì* (Fr),
sabato (Sa), *domenica* (So); [die 5 ersten Wochentage im Italienischen enden auf *dì* (Tag)];
il mese: *gennaio*, *febbraio*, *marzo*, *aprile*, *maggio*, *giugno*, *luglio*, *agosto*, *settembre*, *ottobre*,
novembre, *dicembre* [alle männl., der Juli beginnt mit unerwartetem l-];
la stagione (Jahreszeit): *primavera* (f.) / *estate* (f.) / *autunno* (m.) / *inverno* (m.);
giorni festivi (Feiertage): *Pasqua* (Ostern) / *Pentecoste* (Pfingsten) / *Natale* (Weihnachten);
l'anno (Jahr) / *il secolo* (Jahrhundert);
il tempo / *il momento* / *una volta* (einmal) / *due volte* (zweimal).

Familie + Personen

genitori (Eltern);
padre, *madre* (Vater, Mutter) / *nonno*, *nonna* (Großvater, -mutter);
figlio, *figlia* (Sohn, Tochter) / *il*, *la nipote* (Enkel, -in);
fratello, *sorella* (Bruder, Schwester) / *lo zio*, *la zia* (Onkel, Tante);
cugino, *cugina* (Vetter, Cousine) / *il*, *la nipote* (Neffe, Nichte);
marito, *moglie* (Ehemann, -frau) / *uomo*, *donna* (Mann, Frau);
signore, *signora* (Herr, Frau) / *bambino*, *ragazzo*, *ragazza* (Kind, Junge, Mädchen)
famiglia / *la gente* (Leute) / *il popolo* (Volk) / *la nazione*.

Haus + Welt: häufigste Nomina

il mondo (Welt), / *la terra* (Erde) / *il paese* (Land) / *la città* (Stadt) / *il luogo* (Ort) / *la casa*
 (Haus) / *la strada* / *la piazza*;
l'acqua (Wasser) / *la luce* (Licht) / *il sole* (Sonne) / *il fuoco* (Feuer);
la vita (Leben) / *la forza* (Kraft) / *il lavoro* (Arbeit) / *l'opera* (Werk);
la parte (Teil) / *la fine* (Ende);
la cosa (Sache) / *l'idea* / *la parola* (Wort) / *il nome* (Name) / *il numero* (Zahl, Nummer) / *la verità* (Wahrheit).

Substantive auf *-a* sind fast immer weiblich. Substantive (wie auch die Adjektive) bilden ihren **Plural** im Allgemeinen durch Ersetzen von *-a* durch *-e* und von *-o* oder *-e* durch *-i*.

gut + böse: häufigste Adjektive

tutto, -a, -i, -e (ganz) / *ognuno, ciascuno* (jede-r) / *qualcuno* (jemand) / *nessuno* (keiner, niemand) / *solo* (allein);

altro, -a (andere-r) / *stesso, -a* (gleiche-r) / *tale* (solche-r);

grande, piccolo (groß, klein) / *molto, poco* (viel, wenig);

buono, -a, -i, -e (gut) / *cattivo, male* (schlecht) / *bello, -a* (schön);

nuovo, giovane, vecchio (neu, jung, alt) / *alto, basso* (hoch, niedrig).

Steigerungspartikel für Adjektive:

più *più grande* (größer)

Im Superlativ:

il/la più *il più grande* (der größte)

Häufige unregelmäßige Steigerungsformen:

migliore (besser); *peggiore* (schlechter);

minore (kleiner), *maggiore* (größer).

und wenn ja: *Konjunktionen + Ja/Nein*

e, ed (und) / *o* (oder) / *che* (daß) / *se* oder *quando* (wenn) / *perché* (weil) / *ma, però* (aber) / *dunque* (also) / *mentre* (während) / *né... né* (weder... noch).

No heißt nein, *non* nicht, *sì* ja;

può darsi, forse (vielleicht) / *anche* (auch) / *neanche, nemmeno* (auch nicht) / *non ... più* (nicht mehr).

ich, du, er - mein, dein, sein: *Personal- und Possessivpronomen*

Die Personalpronomen			Possessivpronomen	
Nom.	Dat. un-/betont	Akk. un-/betont	Singular	Plural
<i>io</i>	<i>mi / a me</i>	<i>mi / me</i>	<i>il / la mio / -a</i>	<i>i / le miei / mie</i>
<i>tu</i>	<i>ti / a te</i>	<i>ti / te</i>	<i>il / la tuo / -a</i>	<i>i / le tuoi / tue</i>
<i>lui</i> (m.)	<i>gli / a lui</i>	<i>lo / lui</i>	<i>il / la suo / -a</i>	<i>i / le suoi / sue</i>
<i>lei</i> (f.)	<i>le / a lei</i>	<i>la / lei</i>	<i>il / la suo / -a</i>	<i>i / le suoi / sue</i>
<i>noi</i>	<i>ci / a noi</i>	<i>ci / noi</i>	<i>il / la nostro / -a</i>	<i>i / le nostri / -e</i>
<i>voi</i>	<i>vi / a voi</i>	<i>vi / voi</i>	<i>il / la vostro / -a</i>	<i>i / le vostri / -e</i>
<i>loro</i> [m.]	<i>loro / a loro</i>	<i>li / loro</i>	<i>il / la loro</i>	<i>i / le loro</i>
<i>loro</i> [f.]	<i>loro / a loro</i>	<i>le / loro</i>	<i>il / la loro</i>	<i>i / le loro</i>

Die Höflichkeitsform entspricht der 3. Person f.

Die Reflexivpronomen unterscheiden sich von den Personalpronomen nur in der dritten Person: Hier gilt als Universalform geschlechtsneutral für Sg. und Pl.: unbetont *si* / betont *sé*.

Das unpersönliche *man* wird durch *si* ausgedrückt.

Sonderformen entstehen durch Kombination von Dativ- und Akkusativpronomen:

	vorangestellt	angehängt
<i>mi + lo</i>	-> <i>me lo</i>	<i>-melo</i>
<i>ti + lo</i>	-> <i>te lo</i>	<i>-telo</i>
<i>gli + lo</i>	-> glielo	<i>-glielo</i>
<i>le + lo</i>	-> glielo	<i>-glielo</i>
<i>ci + lo</i>	-> <i>ce lo</i>	<i>-celo</i>

vi + lo	-> <i>ve lo</i>	- <i>velo</i>
si + lo	-> <i>se lo</i>	- <i>selo</i>

Bsp: *me lo dai?* (gibst du es mir?); *dámmelo!* (gib es mir!)

Lo steht hier repräsentativ für die anderen dritten Personen wie *la* etc.

Die Pronomina *ci* (*vi*) und *ne*:

Ergänzungen mit *a* werden bei Ersetzung durch *ci* pronominal vertreten, Ergänzungen mit *da* durch *ne*:

La ragazza va al teatro. -> *la ragazza ci va.*
Il ragazzo è contento del risultato. -> *l ragazzo ne è contento.*

dieser + was: *Pronomen*

1. Zeigen

Die Demonstrativpronomen:

questo, -a, -i, -e (diese/r hier ...);

quello, -a, quelli, quei, quegli, quelle (diese/r da ...).

2. Fragen

Die Interrogativpronomen:

che [kɛ] (*cosa*), *di che* (*cosa*), *a che* (*cosa*), *perché*: was, wovon, wozu, warum; *chi, di chi, a*

chi, chi: wer, wessen, wem, wen; *quale/i, a quale*: welche-r, zu welche-r(n);

come, dove, quando, quanto: wie, wo, wann, wieviel.

3. Verbinden

Die Relativpronomen sind

che (*il/la quale*) der/die/das, welche/r/s

di cui (*del/della quale*) von dem/der, welche/r/m

a cui (*al/alla quale*) an den/die, welche/r/m

che den, die welche/n; für Akk. Objekt im Relativsatz.

hier - heute - viel: *Adverbien*

1. Ort

qui [kwi] (hier) / *lì, là* (dort) / *di là* (jenseits);

su, sopra (oben) / *giù, in basso* (unten);

davanti (vorn), *avanti* (vorwärts) / *dietro* (hinten), *indietro* (zurück);

dentro (drinnen, innerhalb) / *fuori* (draußen);

accanto (daneben), *vicino* (nahe) / *lontano* (weit) / *in nessuna parte* (nirgends);

a sinistra / a destra (links/rechts) / *sempre diritto* (geradeaus).

2. Zeit

oggi (heute) / *domani* (morgen) / *dopodomani* (übermorgen) / *ieri* (gestern) / *l'altro ieri, altrieri* (vorgestern);

prima (vorher) / *dopo* (nachher) / *adesso* (jetzt) / *allora, poi* (dann also, dann) / *subito* (sofort) / *pronto, tra poco* (bald) / *prima, piuttosto* (eher, lieber);
presto, di buon'ora (früh) / *tardi* (spät) / *per il momento* (augenblicklich);
mai, mai più (niemals, niemals mehr) / *qualche volta, talvolta* (manchmal) / *spesso* (oft) / *sempre* (immer);
già (schon) / *ancora* (noch) / *frattanto, nel frattempo* (währenddessen);
lentamente, adagio (langsam) / *presto* (schnell).

3. Menge

(Es werden hier auch einige der bei den Adjektiven genannten Wörter wiederholt.)

nulla (nichts) / *appena* (kaum) / *poco* (wenig) / *assai* (ziemlich, genug) / *molto* (viel) / *troppo* (zu viel);
mezzo, a metà (halb) / *quanto* (wieviel) / *tanto* (soviel) / *così* (so);
più (mehr) / *meno* (weniger) / *soltanto* (nur) / *quasi* (fast).

Aktion: Die zwanzig häufigsten Verben

nach Bedeutungsfeldern geordnet

(Präsens / 3 Vergangenheitsformen / Futur / Konjunktiv Präsens / Imperativ)

essere:	<i>sono, sei, è, siamo, siete, sono / sono stato / ero / fui, fosti, fu / sarò / che sia / --</i> (sein).
stare:	<i>sto, stai, sta, stiamo, state, stanno / sono stato / stavo / stetti, stesti, stette / starò / che stia / sta!</i> (sich befinden).
avere:	<i>ho, hai, ha, abbiamo, avete, hanno / ho avuto / avevo / ebbi, avesti, ebbe / avrò / che abbia / --</i> (haben).
andare:	<i>vado, vai, va, andiamo, andate, vanno / sono andato / andavo / andai / andrò / che vada / va!</i> (gehen).
venire:	<i>vengo, vieni, viene, veniamo, venite, vengono / sono venuto / venivo / venni, venisti, venne / verrò / che venga / vieni!</i> (kommen).
passare:	<i>passo, passi, passa, passiamo, passate passano / sono passato / passavo / passai / passerò / che passi / passa!</i> (vorbeigehen).
dovere:	<i>devo (debbo), devi, deve, dobbiamo, dovete, devono (debbono) / ho dovuto / dovevo / doveti, dovesti, dovette / dovrò / che deva (debba) / --</i> (müssen).
dire:	<i>dico, dici, dice, diciamo, dite, dicono / ho detto / dicevo / dissi, dicesti, disse / dirò / che dica / di!</i> (sagen).
parlare:	<i>parlo, parli, parla, parliamo, parlate, parlano / ho parlato / parlavo / parlai / parlerò / che parli / parla!</i> (sprechen).
vedere:	<i>vedo, vedi, vede, vediamo, vedete, vedono / ho visto / vedevo / vidi, vedesti, vidi / vedrò / che veda / vedi!</i> (sehen).
fare:	<i>faccio, fai, fa, facciamo, fate, fanno / ho fatto / facevo / feci, facesti, fece / farò / che faccia / fa!</i> (machen).
volere:	<i>voglio, vuoi, vuole, vogliamo, volete, vogliono / ho voluto / volevo / volli, volesti, volle / vorrò / che voglia / vogli!</i> (wollen).
potere:	<i>posso, puoi, può, possiamo, potete, possono / ho potuto / potevo / potei, potesti, poté / potrò / che possa / --</i> (können).
credere:	<i>credo, credi, crede, crediamo, credete, credono / ho creduto / credevo / credei, credesti, credé / crederò / che creda / credi!</i> (glauben).

dare:	<i>do, dai, dà, diamo, date, danno / ho dato / davo / diedi (detti), desti, diede (dette) / darò / che dia / da! (geben).</i>
prendere:	<i>prendo, prendi, prende, prendiamo, prendete, prendono / ho preso / prendevo / presi, prendesti, prese / prenderò / che prenda / prendi! (nehmen).</i>
mettere:	<i>metto, metti, mette, mettiamo, mettete, mettono / ho messo / mettevo / misi, mettesti, mise / metterò / che metta / metti! (setzen, stellen, legen).</i>
finire:	<i>finisco, finisci, finisce, finiamo, finite, finiscono / ho finito / finivo / finii, finisti, finì / finirò / che finisca / finisci! (beenden).</i>
sapere:	<i>so, sai, sa, sappiamo, sapete, sanno / ho saputo / sapevo / seppi, sapesti, seppe / saprò / che sappia / sappi! (wissen).</i>
piacere:	<i>piaccio, piaci, piace, piac(c)iamo, piacete, piacciono / ho piaciuto / piacevo / piacqui, piacesti, piacque / piacerò / che piaccia / piaci! (gefallen).</i>

6. Die Strukturwörter des Italienischen ([zur Auswahl](#))

Diese Wörter sind die fundamentalen Elemente der italienischen Sprachstruktur. Sie machen in einem durchschnittlichen Text bereits 50-60 % des Vokabulars aus.

Die dunkel unterlegten Wörter sind "Profilwörter" des Italienischen.

IW = Internationaler Wortschatz

PW = Panromanischer Wortschatz

<i>a</i> (<i>al, all', allo, alla, ai, agli, alle</i>)	in, (dat) (+art) nach, zu, an, auf, für [PR] verschmilzt mit best. Art.
<i>altro/-a</i>	andere/r [PR, IW Altruist]
<i>alcuno</i>	irgendeiner (vgl. fr. <i>aucun</i> (=keiner), sp. <i>alguno</i>)
<i>ancora</i>	noch (vgl. fr. <i>encore</i>)
<i>andare</i>	gehen, fahren [IW musik. Andante]
<i>avere</i>	haben [PR]
<i>basso</i>	niedrig [IW Bass, Baisse]
<i>bello</i>	schön (vgl. fr. <i>beau, belle</i>)
<i>bene</i>	gut (adv) [PR]
<i>brutto</i>	hässlich
<i>buono/-a/-i/-e</i>	gut [PR, IW Bonus]
<i>che</i>	dass (cj) [PR] (fr., sp., kat., pg. <i>que</i> , rum <i>că</i>)
<i>che</i>	was (prn int); der, den, die, das (prn rel)
<i>chi</i>	wer, wen (prn int) [PR, fr. <i>qui</i>]
<i>c'è, ci sono</i>	es gibt, es sind
<i>ci</i>	uns (prn pers) / dort (adv)
<i>ciò, ciò 'è</i>	das (prn univ), das heißt
<i>come</i>	wie (adv)[PR]
<i>con</i> (<i>col, coll', collo, colla, coi, cogli, colle</i>)	mit (+art) [PR] verschmilzt mit best. Art.
<i>cosa</i>	Sache [PR, IW kausal]
<i>cosa?</i>	was? [<i>cosa vuoi?</i> was willst Du?]
<i>così</i>	so, auf diese Weise [Mozart: <i>così fan tutte</i>]
<i>credere</i>	glauben [IW Kredit]
<i>da</i> (<i>dal, dall', dallo, dalla, dai, dagli, dalle</i>)	von, aus (+art) verschmilzt mit best. Art.
<i>dare</i>	geben [PR, IW Dativ]
<i>davanti</i>	davor
<i>dentro</i>	in
<i>di</i> (<i>del, dell', dello, della, dei, degli, delle</i>)	von (gen) (+art), aus, bei, vor [PR] verschmilzt mit best. Art.
<i>dietro</i>	hinter [fr. <i>derrière</i> , sp. <i>detrás</i>]
<i>dire</i>	sagen [PR, vgl. fr. <i>dire</i>]
<i>donna</i>	Frau, Dame [sp. <i>doña</i>]
<i>dopo</i>	nach (vgl. fr. <i>depuis</i>)

<i>dove (dov'è?)</i>	wo (wo ist?)
<i>dovere</i>	müssen [fr. <i>devoir</i>]
<i>due</i>	zwei [PR]
<i>e (e... e...)</i>	und (sowohl... als auch...)
<i>ecco, eccolo!</i>	sieh da! da ist es ja!
<i>egli - essi (m)</i>	er, sie (prn pers sg pl); heute umgangssprachlich meist "lui", "loro".
<i>essa - esse (f)</i>	sie, sie (prn pers sg pl); heute umgangssprachlich meist "lei", "loro".
<i>essere</i>	sein [PR]
<i>famoso</i>	berühmt [sp. <i>famoso</i> , fr. <i>fameux</i>]
<i>fare</i>	machen [PR, IW Faktum]
<i>finire</i>	(be)enden [IW Finale]
<i>fino</i>	bis
<i>fuori</i>	draußen (kat. <i>fora</i> , sp. <i>fuera</i> , fr. [<i>de</i>]hors)
<i>gente</i>	Leute [fr. <i>gens</i> , sp. <i>gente</i>]
<i>già</i>	schon [PR], (vgl. sp. <i>ya</i> ; fr. <i>déjà</i> ; rum. <i>deja</i> .)
<i>giorno</i>	Tag (vgl. fr. <i>jour</i> [<i>née</i>])
<i>gli</i>	die (best. Art. m pl); ihm (prn pers)
<i>grande/i</i>	groß [PR, IW grandios]
<i>il, lo, l', la - i, gli, le</i>	der, die, das (best. Art.) [PR]
<i>in</i> (<i>nel, nell', nello, nella,</i> <i>nei, negli, nelle</i>)	in (+art), im, auf verschmilzt mit best. Art.
<i>io</i>	ich (vgl. sp. <i>yo</i> ; pg., rum. <i>eu</i> ; fr. <i>je</i>) [PR]
<i>là</i>	da, dort (vgl. fr. <i>là</i>)
<i>laggiù</i>	da unten
<i>largo</i>	breit (fr. <i>large</i>) [IW Largo]
<i>lasciare</i>	lassen (vgl. fr. <i>laisser</i>) [IW lax, relax]
<i>lassù</i>	da oben
<i>le</i>	ihr, sie (prn pers)
<i>lei, Lei - lui</i>	sie, Sie - er, ihn (prn pers)
<i>loro</i>	ihr, ihre; sie, ihnen (adj/prn pers pl)
<i>Loro</i>	Sie (pl)
<i>ma</i>	aber (vgl. fr. <i>mais</i>)
<i>mai</i>	nie (vgl. fr. [<i>ja</i>]mais)
<i>male</i>	schlecht (vgl. fr. <i>mal</i>) [PR; IW Malus, Malheur]
<i>me</i>	mich [PR]
<i>meno</i>	weniger (vgl. fr. <i>moins</i> , pg.sp. <i>menos</i>) [IW Minus]
<i>mettere</i>	legen, stellen (fr. <i>mettre</i>)
<i>mi</i>	mir, mich [PR]
<i>mio/-a/miei/mie</i>	mein/e/s (adj poss) [PR, IW Mamma mia!]
<i>molto</i>	viel (vgl. kat. <i>molt</i> , rum. <i>mult</i> , sp. <i>mucho</i>) [PR. IW multi-]
<i>ne</i>	davon (vgl. fr. <i>en</i>)
<i>né... né...</i>	weder... noch... (vgl. fr. <i>ni ... ni</i>)
<i>nessuno</i>	niemand
<i>noi (prn pers)</i>	wir [PR]
<i>non... niente (nulla)</i>	nichts
<i>nostro/-a/-i/-e (adj poss)</i>	unser/e [PR, IW nostrifizieren]
<i>o (o... o...)</i>	oder (entweder... oder...) [PR; aber rum: <i>sau</i>]
<i>ora</i>	jetzt (vgl. sp. [<i>a</i>]hora, kat. <i>ara</i>); Stunde [PR]
<i>parere</i>	scheinen [PR, IW Transparenz]
<i>parlare</i>	sprechen (fr. <i>parler</i>) [IW Parlament]

<i>parte</i>	Teil (vgl. fr. <i>part</i>) [PR, IW Part/ei]
<i>passare</i>	vorübergehen (vgl. fr. <i>passer</i>)
<i>per</i>	für, durch [PR]
<i>perché</i>	weil, warum? (fr. <i>pourquoi</i> , sp. <i>porqué</i>)
<i>piacere</i>	gefallen [IW Plazet]
<i>piccolo/-a</i>	klein [IW Piccoloflöte]
<i>più (che, di)</i>	mehr (als) (vgl. fr. <i>plus</i>)
<i>poco</i>	wenig, gering (vgl. fr. <i>peu</i> , sp. pg. <i>poco</i>) [PR]
<i>posare</i>	setzen, stellen, legen (fr. <i>poser</i> , sp. <i>poner</i>) [PR]
<i>potere</i>	können, dürfen [PR, IW Potenz]
<i>prendere</i>	nehmen (vgl. fr. <i>prendre</i>) [PR, IW Prise]
<i>primo</i>	erster (fr. <i>premier</i> , kat. <i>primer</i>) [PR, IW prima!]
<i>quando?; quando</i>	wann?; als, (immer) wenn [PR]
<i>quanto/-a/-i/-e?</i>	wieviel/e? [PR, IW Quantum]
<i>questo/-a/-i/-e</i>	dies/e/r/s, der (da) etc. [PR]
<i>quasi</i>	fast, beinahe [IW quasi]
<i>qui</i>	hier [sp. <i>aquí</i>] [PR]
<i>sapere</i>	wissen, können (vgl. sp., pg. <i>saber</i> ; fr. <i>savoir</i>) [PR]
<i>se</i>	wenn, falls, ob [PR, aber rum. <i>dacă</i>]
<i>sempre</i>	immer (sp. <i>siempre</i>)
<i>senza (di)</i>	ohne (vgl. fr. <i>sans</i>) [IW Absenz]
<i>si, sè</i>	man, sich [PR]
<i>signore/-a</i>	Herr, Frau [IW Senat, Senioren]
<i>stare</i>	sein, bleiben (vgl. sp. <i>estar</i> , rum. <i>a sta</i>)
<i>su</i> (<i>sul, sull', sullo, sulla,</i> <i>sui, sugli, sulle</i>)	auf (+art), über, an verschmilzt mit best. Art.
<i>su</i>	oben, hinauf, herauf (adv)
<i>suo/-a/suoi/sue</i>	sein/e, ihr/e (adj poss) [PR]
<i>tale</i>	solch (vgl. sp., kat. <i>tal</i> , fr. <i>tel</i> , rum. <i>tare</i>) [PR]
<i>tanto</i>	so viel (vgl. fr., kat. <i>tant</i> , sp. <i>tanto</i> , rum. <i>atât</i>) [PR]
<i>te</i>	dich [PR]
<i>tenere</i>	haben (sp. <i>tener</i> , pg. <i>ter</i> , fr. <i>tenir</i>) [PR]
<i>ti</i>	dir, dich [PR]
<i>trovare</i>	finden (vgl. fr. <i>trouver</i>)
<i>tu</i>	du [PR]
<i>tuo</i>	dein [PR]
<i>tutto/-a/-i/-e</i>	alle/s [PR, IW total]
<i>un, uno, una</i>	ein/e/r/s [PR]
<i>uomo/uomini</i>	Mensch/en, Mann/Männer [PR]
<i>vedere</i>	sehen [PR, IW Video]
<i>venire</i>	kommen [PR, IW Konvent]
<i>voi, Voi</i>	ihr, Ihr, Sie [PR]
<i>volere</i>	wollen [PR, IW Volontär]
<i>vostro/-a/-i/-e (adj poss)</i>	euer/eure, Ihr/e/s [PR]